

Vier Leichtverletzte

### Kleintransporter fährt auf BMW auf



Mit diesem Kleintransporter fuhr ein 36-Jähriger auf einen BMW auf. BILD: S. BICKEL

**Boxberg/Windschbuch.** Auf dem Autobahnzubringer Bad Mergentheim/Boxberg krachte es am Donnerstagabend gegen 18.30 Uhr nahe der Bosch-Teststrecke. Laut Bericht der Polizei gab es bei einem Auffahrunfall vier Leichtverletzte.

Vermutlich aufgrund der Blendwirkung der Sonne und Unachtsamkeit fuhr ein 36-Jähriger mit seinem Kleintransporter auf den BMW einer 41-Jährigen auf. Die Frau wollte auf der K 2877 in Richtung Bad Mergentheim auf einen Gemeindeverbindungsweg nach Boxberg abbiegen. Hierfür bremste sie ihr Auto verkehrsbedingt bis zum Stillstand ab. Der hinter ihr fahrende 36-Jährige erkannte dies offensichtlich zu spät und konnte trotz einer Vollbremsung und eines Ausweichmanövers einen Zusammenstoß nicht mehr verhindern.

Beide Fahrer und die jeweiligen 55 und 15 Jahre alten Beifahrer wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Der DRK-Berufsdienst war zu ihrer medizinischen Versorgung vor Ort. Der Sachschaden am VW Caddy und BMW beläuft sich auf etwa 10 000 Euro. Beide Autos waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. pol

### Katholischer Kindergarten St. Aloysius Eiersheim: Offizielle Übergabe nach Abschluss umfangreicher Brandschutzmaßnahmen

# Mit dem Ergebnis sind alle zufrieden

Nachdem die umfangreichen Maßnahmen zum Brandschutz im katholischen Kindergarten St. Aloysius Eiersheim abgeschlossen sind, erfolgte am Donnerstagnachmittag die offizielle Übergabe.

Von Hans-Peter Wagner

**Külshheim.** Das Maßnahmenpaket umfasste Arbeiten am Schlafraum und den Brandschutzwänden, drei neue Brandschutztüren, einen neuen Wickelbereich und Bodenbelag und die komplette Akustikdecke. Zudem wurde alles gestrichen. Die Umsetzung des Projekts dauerte zwölf Wochen von März bis Juni. Die Kosten blieben mit rund 149 000 Euro im veranschlagten Rahmen.

Kerstin Hildenbrand, Leiterin des Kindergartens, stellte erfreut fest: „Es ist soweit.“ Ab Aschermittwoch habe mit Hilfe der Kinder, die ihre Spielsachen transportiert hatten, der Eltern und des städtischen Bauhofs der Umzug des Kindergartens in das örtliche Gemeindezentrum gestemmt werden können. Wegen der Coronapandemie sei man dort allerdings nicht lange aktiv gewesen.

Ab dem 29. Juni, so Hildenbrand weiter, habe wieder die Betreuung aller Kindergartenkinder erfolgen können. Am 3. Juli sei der Umzug in die angestammten Räume zurück erfolgt. Die Räume seien „hell und freundlich“ bei angenehmem Licht, die Akustikdecke sei toll. Insgesamt sei die Leiterin das Ergebnis mit „echt schön“ zusammen. Die Mädchen und Jungen seien froh, wieder in ihrem Kindergarten sein zu können. Hildenbrand würdigte die Unterstützung verschiedener Stellen.



Bei der offiziellen Übergabe freuten sich alle Beteiligten über die erfolgreich abgeschlossenen Brandschutzmaßnahmen im Eiersheimer Kindergarten. BILD: HANS-PETER WAGNER

Pfarrer Joachim Seraphin sprach seine Anerkennung der Stadt Külshheim aus, die bei der Finanzierung des Projekts die Hauptlast trage. Gemeinsam seien Probleme gelöst worden. Der Seelsorger würdigte auch die Mitwirkung der Verrechnungsstelle für katholische Kirchen- und von Architekt Helmut Schattmann. Es sei schön, dass die Maßnahme nun fertig sei, die Kinder sich wohlfühlen und wieder in ihrem eigenen Kindergarten sein können.

Von elterlicher Seite gab es Dank speziell für die Erzieherinnen und die Leiterin des Kindergartens. Der erste Eindruck nach Beendigung der Maßnahme sei „sehr gut“. Nun hoffe man, auf der sicheren Seite zu sein, so dass es den Eiersheimer Kindergarten noch viele Jahre geben werde.

#### Großes Lob

Bürgermeister Thomas Schregmann freute sich, dass das Projekt ein gutes Ende genommen habe. In Külshheim sei über Jahre die

Schule Schwerpunkt gewesen. Nun liege der Schwerpunkt auf den Kindergärten. Die Einrichtung in der Ortschaft werde gebraucht, „auch wenn die Geburtenzahlen in Eiersheim besser sein könnten“, stellte er schmunzelnd fest. Die abgeschlossene Maßnahme bezeichnete Schregmann als „rundum gelungen“.

Architekt Helmut Schattmann sprach die Schwierigkeiten an, in einem klassischen Herzkindergarten den Brandschutz herzustellen. Für

alles sei eine Genehmigung nötig, die Crux das Zusammenführen aller Vorschriften. Die Hauptaufgabe sei gewesen, den Bereich Brandschutz in geltendes Recht überzuführen. Dies habe man getan, und nun sei alles für 15 oder 20 Jahre in trockenen Tüchern. Andreas Gungl von der Verrechnungsstelle Tauberbischofsheim gab einen kurzen Einblick in die Finanzierung.

Eingeweiht werden die neuen Räume zusammen mit den Kindern.

### Hauptsatzung: Gremium hatte die finanziellen Zuständigkeiten der Bürgermeisterin 2019 erweitert

## Gemeinderat nimmt Privilegien zurück

Von Bettina Semrau

**Niederstetten.** Erst im vergangenen Jahr hatte der Gemeinderat die finanziellen Befugnisse von Bürgermeisterin Heike Naber großzügig erweitert. In der Sitzung am Mittwoch (wir berichteten) nahm er diese Privilegien jedoch wieder zurück.

„Es gab mehrere Gründe“ für Ulrich Roth, Sprecher der Mehrheitsfraktion AVW im Gemeinderat, die Änderung der Niederstettener Hauptsatzung zu beantragen. Für ihn ist neben der seit einiger Zeit geltenden Haushaltssperre aber der „gewichtigste“ die aktuelle Vertrauenskrise mit Bürgermeisterin Heike Naber, die wiederholt ihre finanziellen Kompetenzen überschritten hat.

Im Februar 2019 hatte das Gremium dem Wunsch Nabers entsprochen, die ihr in der Hauptsatzung zugewandenen Beträge auf das Niveau größerer Kommunen zu erhöhen. Damit habe das Gremium ihr, so Roth gegenüber den FN, einen „großen Vertrauensvorsprung gegeben“. Jetzt hat der Gemeinderat ihr diese Privilegien wieder genommen. „Ich habe kein Problem damit“, versicherte Naber in der Sitzung, auch wenn es für „meine Mitarbeiter einfacher wäre, wenn sie nicht so viele Vorlagen erstellen müssten“.

Die Beträge, so Naber, würden jetzt wieder auf „meine ursprüngliche Niveau zurückgesetzt, was im Zuge der Haushaltssperre verständlich sei. Im einzelnen wurde „die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan einschließlich der Vergabe von Aufträgen im Einzelfall“ von bisher 25 000 auf jetzt 10 000 Euro gesenkt. Niedriger ist auch die „Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben“. Sie beträgt jetzt statt 7500 nur noch 2500 Euro.

Auch bei Personalentscheidungen wurde Nabers Zuständigkeit beschnitten: Einstellungen, Entlassungen usw. sind ihr nur noch bis TVÖD 6 und nicht wie bislang bis 8 möglich. Schließlich darf sie Forderungen nur noch bis zu einem Höchstbetrag von 5000 (statt 9000) bis zu sechs Monate stunden und Grundeigentum nur noch bis zu 7500 (statt bisher 25 000) Euro verkaufen oder kaufen.

Trotz zeitlicher Brisanz konnten die Käufer ein tragbares Kaufangebot sowie ein unternehmerisches Gesamtangebot aufzeigen. „Dies hat uns abschließend überzeugt. Äußerst wertvoll in diesem Zusammenhang ist die Kundennähe und das fachliche Know-how von Michael Betz, der das Unternehmen auch zukünftig leiten wird“, so Winkler weiter.

### Real Innenausbau AG: Alle wesentlichen Vermögenswerte an Erwerberkonsortium Betz/LMCF2 verkauft

## Beide Standorte sowie 88 Arbeitsplätze sind gerettet

**Frohe Kunde für die Mitarbeiter der Real Innenausbau AG:** Für das Külshheimer Unternehmen konnte eine so genannte Fortführungslösung gefunden werden.

**Külshheim.** Zur Rettung des Unternehmens hat Rechtsanwalt Marcus Winkler von der Kanzlei Winkler Gossak, Insolvenzverwalter der Real Innenausbau AG, die wesentlichen Vermögenswerte des internationalen Baudienstleisters im Rahmen eines Asset Deals an das Erwerberkonsortium Betz/LMCF2 verkauft. Darüber hinaus wurden die Geschäftsanteile der nicht vom Insolvenzverfahren betroffenen Möbelwerk hoch drei GmbH aus Lauda-Königshofen verkauft. „Durch die Transaktion sichert Winkler die

Standorte Külshheim und Düsseldorf sowie 88 Arbeitsplätze“, heißt es in der Mitteilung der Verantwortlichen.

Die Real Innenausbau AG hatte am 16. März beim zuständigen Amtsgericht Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das Gericht bestellte Rechtsanwalt Marcus Winkler von der auf Restrukturierung und Sanierung spezialisierten Kanzlei Winkler Gossak am 1. Juni zum Insolvenzverwalter. Er war zuvor auch als vorläufiger Insolvenzverwalter im Unternehmen.

Vom Insolvenzanztrag nicht betroffen waren die Real Shopfitting S.r.l. aus Flaxweiler (Luxemburg) sowie das Möbelwerk hoch drei GmbH aus Lauda-Königshofen.

„Wir freuen uns, mit dem bisherigen CEO Michael Betz und dem Mittelstandsinvestor LMCF2 ein starkes Erwerberkonsortium gefunden zu haben, welches das Unternehmen übernimmt und fortführt, betont Sa-

nerungsexperte Winkler. Der wirtschaftliche Übergang erfolgte mit Wirkung zum 1. Juli. Über den Kaufpreis und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der übertragenen Sanierung wurde Stillschweigen vereinbart.

Das Amtsgericht Mosbach hatte das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Real Innenausbau AG am 1. Juni eröffnet. In seiner Funktion als vorläufiger Insolvenzverwalter hatte Winkler mit seinem Team und dem Management vor Ort die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen eingeleitet und einen geordneten Investorenprozess initiiert, um einen Käufer zu finden, der die Firma übernimmt und fortführt.

Die wesentliche Aufgabe war es, den Geschäftsfortfall trotz Insolvenz und der massiven Corona-Auswirkungen stabil zu halten“, so Winkler. „Nur dadurch haben wir uns die Chance erarbeitet, die Verhandlungen mit dem Investor auf

### Fränkisches Freilandmuseum: Köhler aktuell zu Gast

## Eine Woche lang Schwelbrand

**Bad Windsheim.** Die „Köhlerfreunde Ebermannsdorf“ sind gemessene Gäste im Fränkischen Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim. Alle zwei Jahre zeigen sie, bauen sie einen Kohlenmeiler auf. Dieser wird am Samstag, 25. Juli um 14 Uhr nach der traditionellen Segnung entzündet. Nach dem einwöchigen Schwelvorgang und dem Abkühlen folgt der spannendste Moment des Projektes: am Samstag, 1. August, um 11 Uhr wird der Kohlenmeiler aufgebrochen, die Kohle entnommen und dann in einer langen Spur ausgebreitet. zug



Im Fränkischen Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim wird an diesem Samstag ein Kohlenmeiler entzündet. BILD: FREILANDMUSEUM

**!** Nach dem Auskühlen können Säcke mit Kohle an der Museumskasse erworben werden.

### Statt Jacobimarkt

## Krämer-Stände auf vier Plätzen

**Schwäbisch Hall.** Aufgrund der Einschränkungen im Zuge der Coronapandemie kann der Jakobimarkt in Schwäbisch Hall nicht wie gewohnt stattfinden: Der Vergnügungspark auf den Kocherwiesen in Steinbach entfällt, ebenso der verkaufsoffene Sonntag am 26. Juli. Der Krämermarkt findet mit verändertem Konzept statt. Die rund 100 Marktstände verteilen sich auf vier Bereiche in der Innenstadt: auf dem Haalplatz, dem Unterwöhrd, in der Schwabzühlgasse und dem Froschgraben.

Auf dem Krämermarkt werden auch in diesem Jahr von Samstag bis Montag allerlei Textilien, Leder- und Strickwaren, Haushalts- und Korbwaren sowie Reinigungs-, Pflege-, Kosmetikmittel und vieles mehr angeboten. Geöffnet hat der Krämermarkt am Samstag, 25. Juli, und am Montag, 27. Juli, von 9 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 26. Juli, von 11 bis 18 Uhr. Am Sonntag ist zudem die Innenstadt für Verkehr gesperrt. stv

Winkler würdigte alle wesentlichen Beteiligten für ihre Unterstützung. Ohne das Engagement von Mitarbeitern, Betriebsrat, Kunden und Lieferanten wäre die übertragene Sanierung in dieser Form nicht möglich gewesen, ist der Rechtsanwalt überzeugt.

Die neuen Eigentümer ergänzen: „Wir wollen die Chance auf einen Neustart konsequent nutzen und können dabei auf ein bewährtes und solides Geschäftsmodell bauen. Marktstellung, Reputation, Innovationskraft sowie motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter sind die wesentlichen Komponenten für die langfristige Perspektive unseres Unternehmens.“

Die Mitarbeiter der beiden Standorte in Külshheim und Düsseldorf wurden nach Angaben der Verantwortlichen am 21. Juli unter Berücksichtigung der Corona bedingten Sicherheitsvorkehrungen über das jetzt erzielte Ergebnis informiert.